



Geschäftsbericht 2020

- 3** Vorwort
- 4** Besucherzahlen und Personal
- 5** Rückblick
- 6** Betrieb
- 14** Vereine im Tägi
- 16** Endspurt auf der Baustelle
- 18** Finanzen



Roland Kuster, Verwaltungsratspräsident Tägi AG
und Gemeindeammann von Wettingen

«S'Tägi isch dä Hit»

Bekanntlich stirbt die Hoffnung zu Letzt. Es brauchte aber auch dieses Jahr einen sehr starken Willen, diese Hoffnung nicht aufzugeben. Die Pandemie war 2020 das einnehmendste Ereignis, das dem Tägi-Team einiges abverlangte.

Mit grossem Elan und ebensolcher Vorfreude sind wir ins Jahr gestartet. Dem Jahr der Vollendung nach 2-jähriger Bauzeit und der frohen Erwartung, unser Tägi den begeisterten Sportlerinnen und Sportlern, den Kulturschaffenden und Eventbesuchern in neuem Glanz zu präsentieren.

Ein Jubeljahr hätte es sein sollen. So war nicht nur die Eröffnung im Mai geplant, auch hätte das Tägi anlässlich des 975. Jubiläums der Gemeinde Wettingen ein wichtiger Festplatz werden sollen. Die Freude dauerte nur kurz. Das weltweit grassierende Coronavirus hat alles lahm gelegt.

Strikte Auflagen verhinderten einen wirtschaftlichen Betrieb, über weite Strecken musste das Tägi gar vollständig geschlossen werden. Events, Ausstellungen und Versammlungen wurden immer wieder verschoben, umbucht und am Schluss gar abgesagt.

Herausforderungen sind Gelegenheiten zum Wachsen. Solchen Herausforderungen haben sich Führung und Mitarbeitende des Tägi

jederzeit tapfer gestellt. Konnte die erste Eissaison anfangs 2020 noch als gelungen bezeichnet werden, musste Ende Jahr zum Leidwesen der Eissportler bald die Notbremse gezogen werden. Mit grossem Engagement hat das motivierte Tägi Team auf die laufend ändernden Rahmenbedingungen reagiert. Phantasie und Improvisationstalent waren gefragt. Das Social-Distance-Badetuch war nur ein Beispiel für den grossen Ideenreichtum, der tristen Situation etwas Positives abzuringen.

Ein Lichtblick im Tägi-Jahr bedeutete jedoch die Einweihung im kleinen Kreis der Skulptur «Stern 19» von Beat Zoderer. Sie stellt das sichtbare Ende der umfassenden Sanierung dar.

Trotz aller negativen Einflüsse und dem schliesslich negativen Betriebsergebnis kann aufgrund der Zahlenanalyse festgehalten werden, dass sich das Tägi unter normalen Bedingungen im prognostizierten Rahmen betreiben lässt.

Der Verwaltungsrat dankt dem Tägi Team unter der Geschäftsführung von Marco Baumann und allen, die sich in diesem besonderen Jahr den grossen Herausforderungen umsichtig und in nie nachlassendem Eifer für das Tägi stark gemacht haben.

«S'Tägi bliibd dä Hit»

Besucherzahlen und Personal

BETRIEB	2020	2019
Kunsteisbahn		
Betriebszeit	1. Januar - 8. März und 10. Oktober - 19. Dezember	17. November - 31. Dezember
Besucher*innen	43'245	21'244
Gartenbad		
Betriebszeit	6. Juni - 13. September	4. Mai - 21. September
Besucher*innen	53'619	57'151
Minigolf		
Betriebszeit	6. Juni - 11. Oktober	13. April - 21. September
Besucher*innen	4'333	5'569
Hallenbad		
Betriebszeit	6. Juni - 19. Dezember	-
Besucher*innen	70'149	-
Sauna		
Betriebszeit	6. Juni - 19. Dezember	-
Besucher*innen	2'255	-
GESAMTTOTAL	195'000 (inkl. Events & Sporthalle)	

ANLÄSSE	2020 (bis März in der Sporthalle)	2019 (in der Sporthalle)
Dauer	1. Januar -19. Dezember	1. Januar - 31. Dezember
Anlasstage	34	54
Auf- und Abbautage	20	29

PERSONAL	2020	2019
Personalbestand Festangestellte	27 Personen	14 Personen
Vollzeitäquivalent per 31.12.2020	24.3	



Marco Baumann
Geschäftsführer Tägi AG

Das Eröffnungsjahr im Schatten der Corona-Pandemie

Während der zweijährigen Umbauzeit hat das Tägi-Team den Tag der Neueröffnung herbeigesehnt und mit grossem Eifer und Elan auf diesen freudigen Tag hingearbeitet. Ende März 2020 hätte das frisch sanierte Tägi mit der beliebten Bau- und Wohnmesse seine Tore öffnen sollen. Für den 8./9. Mai waren die Eröffnungsfeierlichkeiten geplant und organisiert. Das für den Sommer geplante Jubiläumsfest Wettingen975 wurde in Wettingen mit Freude erwartet und hätte im Tägi mit einer riesigen Open-Air-Bühne und Stars wie Patent Ochsner und Stefanie Heinzmann die Massen begeistern sollen. Leider kam alles anders und das gesamte Jahr stand im Schatten der weltweit grassierenden Corona-Pandemie. Die Highlights fielen reihenweise ins Wasser und der Betrieb musste sich immer wieder von Neuem an den sich ständig verändernden Vorschriften ausrichten. Schutzkonzepte wurden ausgearbeitet und mit den unzähligen Anspruchsgruppen wurde nach Lösungen und Wegen gesucht, diese Krisenzeit zu meistern.

Die Pandemie hat vor allem in der Eventbranche, der Gastronomie sowie dem Freizeit- und Sportsektor (Tourismus) grosse Spuren hinterlassen. Da das Tägi ausschliesslich aus diesen drei Bereichen besteht, wurde auch unser Betrieb durch die Corona-Massnahmen mit voller Härte getroffen. Nebst dem Totalausfall von rund 80 Betriebstagen und dauerhaften Restriktionen im gesamten Betrieb, konnten auch gegen 100 Event-Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Der Aufwand für die Umplanungen, Verschiebungen und Stornierungen war immens und nicht selten auch emotional eine Herausforderung. Der betriebliche Umsatz brach um rund 2.5 bis 3 Mio. CHF ein. Nur dank grosser Anstrengungen, Einsparungen, einer Prämie aus einer sehr kurzfristig abgeschlossenen Pandemie-Versicherung der Kurzarbeits-Entschädigung sowie dem Nichtbesetzen vakanter Stellen ist es uns gelungen, den unvermeidlichen Corona-Schaden in Grenzen zu halten.

Trotz all der widrigen Umstände können auch positive Erkenntnisse aus der Krise gezogen werden. Die neue Anlage lief mehrheitlich sehr zuverlässig und stabil.

Das neue Tägi ist ein eigentliches Start-Up-Unternehmen. Mit der Wiedereröffnung hat sich unsere Belegschaft fast verdoppelt. Nebst der Integration dieser Mitarbeiter*innen mussten gleichzeitig zahlreiche neue Systeme eingeführt werden. Dazu zählen die neue Haus-, Eis- und Badwassertechnik mit der umfassenden Gebäudesteuerung, das neue Kassensystem, ein neues Zeiterfassungssystem, die Parkieranlage sowie die neue Infrastruktur im Gastronomie- und Eventbereich. Die bisherigen und neuen Tägi-Mitarbeiter*innen haben sich der Vielzahl an Herausforderungen gestellt und in allen Belangen höchste Flexibilität gezeigt. All ihnen gebührt ein grosser Dank!

Bedanken möchte ich mich auch bei den im Tägi beheimateten Vereinen sowie unseren Eventpartnern, mit denen wir in einem sehr konstruktiven Austausch gemeinsam die Corona-Krise meistern.

Dank innovativer Ideen wie das einzigartige Social-Distance-Badetuch und neuen Eventformaten wie der Zeltnacht konnten wir in der schwierigen Krisenzeit einige positive Akzente setzen. Wir wollen im Tägi die Innovation und Flexibilität weiter pflegen, damit wir die sich bietenden Chancen in dieser Zeit des Umbruchs nutzen können.

Betrieb

Das Corona-Jahr im Überblick

Der Betrieb des Tägi stand im 2020 wie vielerorts im Schatten der Corona-Krise. Eigentlich hätte die neue Anlage Ende März in Betrieb gehen sollen. Jedoch bereits Ende Februar wurden schweizweit Einschränkungen für Grossveranstaltungen verhängt. Am 13. März 2020 verordnete der Bundesrat die ausserordentliche Lage, welche eine komplette Anlageschliessung bis zum 6. Juni mit sich zog. Auch die für den 8./9. Mai geplanten Einweihungsfeierlichkeiten mussten leider vollständig abgesagt werden. Das Eventgeschäft unterlag während dem gesamten Jahr grossen Restriktionen. Für einen grossen Teil der Belegschaft konnte diese Zeit nur mittels Kurzarbeit überbrückt werden.

Erst am 6. Juni konnte das sanierte Tägi im Rahmen eines kleinen Presse-Events vorgestellt und die ersten Hallenbad-Besucher*innen unter Einhaltung der entsprechenden Schutzkonzepte und Auflagen auf der neuen Anlage begrüsst werden. Aufgrund neuerlich steigender Infektionszahlen musste der als Ersatz für die Einweihung organisierte «Tag der offenen Tür» vom 22. August ebenfalls abgesagt werden. Die in diesem Rahmen geplante Enthüllung der Kunst am Bau (Stern mit Wellenbänken auf dem Vorplatz sowie das Plattenmosaik im Hallenbad von Beat Zoderer) wurde wiederum im kleinen Rahmen mit der Presse durchgeführt.

Trotz den Corona-Verschärfungen verlief die Sommersaison ansprechend. Dank gutem Wetter wurden die Freibäder im 2020 trotz Pandemie gut besucht. Auch der Start in den Herbst und die Eisbahn-Saisonen verheissungsvoll. Doch bereits Anfang Oktober stiegen die Fallzahlen bis zum Höhepunkt anfangs November wieder rasch und stark an. Dies hatte wiederum einschneidende Folgen für das Freizeit-, Sport- und Eventgeschäft. Bereits ab dem 19. Oktober wurde ein Versammlungsverbot mit mehr als 15 Personen und eine schweizweite Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten verordnet. In Restaurants wurden die Massnahmen ebenfalls verschärft und ab dem 29. Oktober durfte in Restaurants nur noch sitzend und maximal zu viert an einem Tisch konsumiert werden.

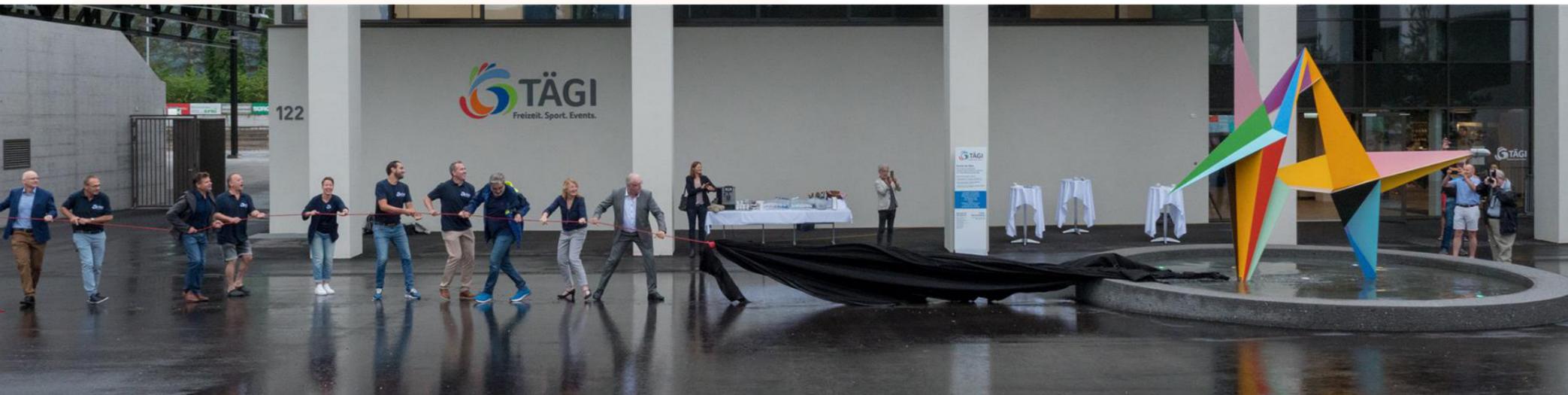
Ab dem 12. Dezember galt für Freizeit- und Sportanlagen eine Sperrstunde ab 19:00 Uhr und die Anlagen blieben an Sonntagen komplett geschlossen. Das Jahr endete im Tägi mit der zweiten vollständigen Betriebsschliessung. Per 19. Dezember musste der Freizeit- und Gastronomie-Betrieb im Tägi erneut komplett geschlossen werden.

Das Jahr war geprägt durch unzählige Anpassungen der Schutzmassnahmen und Schutzkonzepte. Das Tägi verlor durch die Pandemie über 100 Veranstaltungen und Events, welche nicht durchgeführt werden konnten und seit der für Ende März geplanten Eröffnung rund 80 Veranstaltungstage. Im Eventbereich konnte keine einzige der geplanten Grossveranstaltungen durchgeführt werden und auch die ersehnte Jubiläumsfeier Wettingen975 mit grossem Open-Air-Konzert und Luna-Park beim Tägi musste schweren Herzens abgesagt werden.

«Insgesamt konnten im 2020 auf der neuen Anlage rund 195'000 Besucher*innen registriert werden, was ungefähr der Hälfte der normalen Besucherzahlen entspricht»

Dennoch konnte der Betrieb im 2020 wertvolle Erfahrungen auf der neuen Anlage sammeln. Erfreulich ist, dass die gesamte Anlage von Beginn an zuverlässig lief und es zu keinen grösseren technischen Vorfällen und Störungen gekommen ist. Ebenso mussten keine gravierenden medizinischen Zwischenfälle registriert werden. Die erfolgreiche Inbetriebnahme kann somit trotz Corona-Situation als erfreuliches Fazit eines schwierigen Jahres gezogen werden.

Enthüllung der Kunst am Bau von Beat Zoderer
am 22. August 2020



Hallenbad / Sauna

Das frisch sanierte Hallenbad mit der neuen über 100 Meter langen Rutschbahn und dem neuen Kinderplanschbereich hat sich im Betrieb bereits bestens bewährt. Trotz Corona-Krise konnten seit dem 6. Juni an den Drehkreuzen zum Hallenbad 70'149 Eintritte registriert werden. Die Anlage wirkt freundlicher und heller als früher. Dank dem neuen Kinderplanschbereich und dem separierten Rutschenturm ist die Gliederung besser strukturiert. Auch der Schwimmclub SC Tägi und die Schulen haben sich gefreut, den Schwimmunterricht im Tägi wieder aufnehmen zu können.

Die sehr hellen, rutschsicheren Bodenplatten stellten für den Betrieb zu Beginn eine grosse Herausforderung dar, da diese Bodenbeläge nur sehr schwer zu reinigen sind. Nach diversen Abklärungen und Tests mit unterschiedlichen Reinigungsmitteln und der Anschaffung einer neuen Bodenreinigungsmaschine konnte die Situation zur Zufriedenheit aller verbessert werden.

Die neue Saunaanlage konnte durch die Corona-Situation leider ihr Potential noch nicht entfalten. Die Feedbacks hinsichtlich der Gestaltung des neuen Saunabereichs sind jedoch sehr positiv und der neue Aussenliege-Bereich definitiv ein Gewinn für alle Ruhe- und Erholungssuchenden. Während der Corona-Zeit konnten in der Sauna 2'255 Eintritte verzeichnet werden.



Roland Kuster begrüsst am 6. Juni 2020 die ersten Gäste im Tägi.

Die erste Zeltnacht vom 8. August 2020 stieß auf grosses Interesse

Gartenbad

Die Gartenbad-Saison verlief vor dem Hintergrund der Corona-Situation ab dem 6. Juni über den Erwartungen. Obschon die Besucherzahlen anfangs noch verhalten waren, wurden die Werte aus den Vorjahren im Juli und August deutlich übertroffen, und dies obschon an Spitzentagen die Werte hinter den Vorjahren zurück blieben. Es ist zudem zu berücksichtigen, dass die Gesamtbesucherzahlen nicht 1:1 mit den Vorjahren verglichen werden können, da während der Bauphase die Besucherzahlen aufgrund der Einschränkungen (Toiletten, Gastronomie, etc.) sicherlich etwas tiefer ausfielen als normal.

Unter den Erwartungen blieben indessen die Besucherzahlen im September. Obschon die Temperaturen nochmals fast 30 Grad erreichten, lagen die Einnahmen aus Gartenbadeintritten bis zur Schliessung am 13. September unter CHF 5'000.-. Die Erfahrung, dass die Gartenbad-Saison nach den Sommerferien rasch abklingt, hat sich einmal mehr sehr deutlich bestätigt.

Zum Start der Badisaison lancierte das Tägi sein Social-Distance-Badetuch. Ein 3x3 Meter grosses Tuch, mit welchem die Badigäste den Abstand auf der Liegewiese auf einfachste Weise einhalten können. Die Aktion war insbesondere dazu gedacht, auf die Badisaison und den sicheren Badibesuch aufmerksam zu machen. Während des Corona-Sommers 2020 wurden 378 dieser exklusiven Tägi-Badetücher verkauft. Mit dem Erwerb spendeten die Käufer zudem CHF 5.- an die Glückskette, so dass per Ende Jahr ein Betrag von CHF 2'079.- an die Glückskette überwiesen werden konnte.



Das Social-Distance-Badetuch aus der Vogelperspektive

Ein weiteres Highlight im Badi-Sommer 2020 war die Zeltnacht, welche erstmals durchgeführt wurde. Die Zeltnacht wurde kurzfristig aufgrund der Absage der geplanten Gartenbad-Party ins Leben gerufen und traf den Nerv des Corona-Sommers, wo viele Menschen nicht wie üblich ins Ausland verreisen konnten. Über 120 Gäste folgten dem kurzfristigen Aufruf, im Gartenbad eine Nacht im Zelt zu verbringen. Ein traumhafter Sommerabend machte den Tag perfekt. Ab 18:00 Uhr durften die Zeltnacht-Gäste mit dem Aufbau ihrer Zelte beginnen.

So verwandelte sich das Tägi in Kürze zu einem tollen Campingplatz mit besonderer Atmosphäre. Bis um Mitternacht konnte gebadet werden. Am kommenden Morgen wurden die Gäste durch das Gastro-Team mit einem leckeren Frühstücks-Buffer empfangen. Die Aktion war rundum ein Erfolg und wird im 2021 fester Bestandteil des Sommer-Programms.

Besuchende Gartenbad	2020	2019
Mai	0	539
Juni	5'284	22'452
Juli	24'569	15'519
August	21'344	11'805
September	2'422	1'267
Total	53'619	51'582

Minigolf

Der Minigolf-Bereich wurde auch im Pandemie-Jahr rege genutzt. Die Besucherzahlen liegen mit 4'333 Eintritten zwar rund 22% unter dem Vorjahr (5'569 Eintritte), sind jedoch vor dem Hintergrund zu betrachten, dass die Minigolf-Saison aufgrund der Pandemie um rund 2.5 Monate kürzer ausfiel als gewohnt. Der Betrieb des Minigolfs war aufgrund der starken Wetterabhängigkeit und der Besetzung durch temporäre Arbeitskräfte eine Herausforderung. Um die personellen Ausgaben zu minimieren, wurde das Minigolf bei durchgezogenem Wetter (und ab Mitte September fix) über den Empfang beim Haupteingang bedient. Diese Handhabung hat sich bewährt und soll im 2021 verstärkt zur Anwendung kommen.



Der Sonntags-Brunch im Chalet erfreute sich grosser Beliebtheit



Gastronomie

Die ersten Erfahrungen in der Gastronomie nach der Eröffnung am 6. Juni sind sehr positiv zu werten. Die Feedbacks zum neuen, abwechslungsreichen und frischen Angebot waren durchwegs positiv und insbesondere der Treffpunkt74 und der Lägere-Snäck wurden rege genutzt.

«Der Treffpunkt74 im Eingangsbereich bietet den Gästen eine vielfältige Auswahl an einfachen Speisen»

Bei der Zusammenstellung des Angebots vom Treffpunkt74 wurde darauf geachtet, dass ein guter Mix aus frischen Gerichten (Fitness-Teller, Früchtebecher, etc.) aber auch bekannten Badi-Klassikern (Pommes, Hamburger, Chicken Nuggets) angeboten wird.

Beim Lägere Snäck konnten die Gäste während der Sommer-Hochsaison ihre Pizza aus einer Auswahl frischer Zutaten selber zusammenstellen. Dieses flexible Angebot ist bei den Gästen sehr gut angekommen.

Die Ankerbar, welche als Bauprovisorium diente, wurde an Spitzentagen (ab ca. 2'000 Besuchenden) ebenfalls betrieben und erfreut sich bei den Gästen weiterhin grosser Beliebtheit, ist es an heissen Sommertagen unter den schattenspendenden Platanen doch einfach traumhaft. Dieser Betrieb zu Spitzenzeiten hat zudem den Vorteil, dass die Gästeströme breiter verteilt werden können. Die Standorte wurden mit diversen Gruppenangeboten (Kindergeburtstag, Apéro-Pauschalen, etc.) ausgebaut, um die Attraktivität weiter zu steigern.

Das während der Eisbahn-Saison 2019/20 so beliebte und erfolgreiche Fondue-Chalet wurde auch in der Saison 2020/21 wieder ins Programm aufgenommen. Aufgrund der Corona-Situation war der Betrieb am Ende jedoch leider nur sehr eingeschränkt möglich. So musste aufgrund der geltenden Schutzkonzepte die Gästezahl schon zu Beginn von 112 Plätzen auf 44 Plätze reduziert werden. Sämtliche Gruppenbuchungen für Firmen (oft in Kombination mit Eisstockschiessen) mussten leider storniert werden. Einzig der an den Sonntagen angebotene Brunch war bei reduzierter Platzzahl teilweise ausverkauft. Gerade für Familien hat sich der Brunch als sehr gute Möglichkeit entpuppt, in einen abwechslungsreichen und aktiven Sonntag zu starten. Aufgrund der umfangreichen Gastro-Restriktionen sowie der Komplett-Schliessung Ende Jahr brach der Umsatz um rund 85% ein.

Kunsteisbahn

Die Kunsteisbahn, welche bereits im November 2019 mit einem tollen Eröffnungsereignis seine Feuertaufe erlebte, hat sich auch im 2020 bestens bewährt. Durch die Überdachung und die neuen flexiblen Eishockeybanden ist ein spürbarer Mehrwert entstanden. Das öffentliche Eislaufen auf dem Ausseneisfeld war auch zu Beginn trotz Maskenpflicht beliebt und die «Chnebler» nutzen die freien Eiszeiten beim gedeckten Eisfeld, um sich auf dem Eis auszutoben. Ab dem Höhepunkt der zweiten Welle waren die Besucherzahlen dann aber stark rückläufig und zu den umsatzstarken Weihnachts-Ferien-Tagen musste die Anlage leider geschlossen bleiben.

Besuchende Eisbahn	2020	2019
Januar	12'591	-
Februar	6'321	-
März	510	-
Oktober	3'080	-
November	11'981	5'077
Dezember	8'762	11'090
Total	43'245	16'167

Tägi-Shop

Der neue Tägi-Shop befindet sich im Foyer direkt gegenüber des Empfangs. Das Angebot umfasst eine Vielzahl an Sport- und Freizeitartikeln für Gross und Klein. Es werden vorwiegend Produkte angeboten, welche auch im Tägi genutzt werden können. Auf den Winter wurde das Sortiment mit Winter- und Eishockey-Artikeln ergänzt. Im Kassensystem sind mittlerweile über 300 Artikel erfasst (wobei hier die unterschiedlichen Grössen mitgerechnet sind). Das Social-Distance-Badetuch war das mit Abstand umsatzstärkste Produkt. Ebenfalls beliebt waren Schwimmbrillen, Schwimmhilfen und Kinderspielzeug.

Eventbereich

Aufgrund des Umbaus wurden die Anlässe bis Ende März noch in der Dreifachsporthalle geplant, welche sich im 2018 und 2019 für die Durchführung von Anlässen bestens bewährt hat. Leider kam es bereits ab Februar zu zahlreichen Absagen, Verschiebungen und Umplanungen. Über 100 Anlässe teils mehrtägigen Veranstaltungen wurden im 2020 storniert oder verschoben. Der Aufwand für das Eventteam war beträchtlich. Teilweise wurden Anlässe bis zu fünfmal neu angesetzt, um dann schlussendlich vielleicht doch aufs 2021 verschoben zu werden. Schutzkonzepte mussten im Monats-Rhythmus angepasst und mit den Kunden bis hin zu kantonalen Stellen abgestimmt werden.

Nebst den notgedrungen ins Tägi verlegten Einwohnerrats-Sitzungen konnten vereinzelt Live-Streaming-Anlässe oder Kleinstveranstaltungen durchgeführt werden, welche aufgrund der Abstandvorgaben trotz kleiner Teilnehmerzahlen grössere Räumlichkeiten benötigen.

Die Generalversammlung des Branchenverbandes VHF-GSK (Verband Hallen- und Freibäder / Gesellschaft Schweizerischer Kunsteisbahnen) mit rund 120 Teilnehmern war am 9. September 2020 der erste grössere Anlass mit einem Essen, welcher im neuen Eventsaal stattfinden konnte. Die Fachleute, welche aus der gesamten Deutschschweiz angereist sind, waren beeindruckt von der sanierten Anlage, welche sie auf einem ausführlichen Rundgang in Kleingruppen besichtigen konnten.

Auch der Tägi-Tri, welcher am Wochenende zuvor erstmals auf der neuen Anlage stattfand, konnte erfolgreich und aufgrund diverser Triathlon-Absagen mit einem top-besetzten Athletenfeld durchgeführt werden. Ende September konnte dann auch die erste Hochzeit mit 300 Gästen im Eventsaal gefeiert werden.

Kurze Zeit sah es danach aus, als käme das Tägi in den Genuss der ersten hochkarätigen Publikumsveranstaltung. Anfangs Oktober verschob das Comedy-Starduo Divertimento drei Veranstaltungen ins Tägi. Aufgrund der stark ansteigenden Corona-Zahlen ab Mitte Oktober, mussten die Veranstaltungen dann jedoch ebenfalls sehr kurzfristig abgesagt werden.

Die Generalversammlung des Branchenverbandes VHF-GSK am 9. September 2020



links: Divertimento live im Tägi bei der Absage ihrer Shows; rechts oben: Neu können im Tägi Yoga-Kurse besucht werden; rechts unten: Die neuen Info-Screens für die Gäste



Sporthalle und Kurse

Auch die Dreifachsporthalle konnte nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Die Vereins- und Firmentrainings mussten über weite Strecken ausgesetzt werden. Einige Trainingslager und Intensivwochen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Gäste profitierten dabei auch von Zusatzangeboten der Tägi-Gastronomie, welche neu auch den Sportbereich abdecken kann.

Auf der Suche nach coronatauglichen Aktivitäten wurden im Tägi ab Herbst 2020 die ersten eigenen Yoga-Kurse angeboten. Die Kurse finden jeweils in Kleingruppen im Freien oder im Limmatraum statt.

Ebenfalls durchgeführt wurde ein umfangreiches Kursangebot der im Tägi beheimateten Sportvereine. Dazu gehören zahlreiche Schwimmkurse, Eislaufkurse sowie die Hockeyschule. Das Tägi unterstützt die Vereine dabei bei der Ausschreibung und Vermarktung der entsprechenden Angebote.

Marketing

Im März 2020 wurden im Foyer, beim Treffpunkt74 sowie vor dem Eventsaal insgesamt sechs neue Info-Screens montiert. Auf den Bildschirmen, welche einen zeitgemässen Auftritt ermöglichen und zeitlich programmierbar sind, werden für die Gäste wichtige Informationen sowie das Menuangebot gezeigt. Weiter wurde die Kommunikation auf den Online-Kanälen ausgebaut, um in der digital geprägten Corona-Zeit mit den Kunden in Kontakt zu bleiben.

Um die Veranstaltungen künftig auch übersichtlich auf der Webseite darstellen und vermarkten zu können, wurde die Kalender-Übersicht erweitert. Neu sind alle öffentlichen Anlässe auf der Webseite ersichtlich und können nach Veranstaltungsort gefiltert werden. Insbesondere für die verschiedenen Zeitfenster im «Chneble» hat sich der neue Kalender bereits bewährt.

Vereine im Tägi

- die Rückkehr auf der neuen Anlage



Wir sind froh, wieder zurück im Tägi zu sein! Die neue Eisanlage mit dem überdachten Eisfeld und der flexiblen Bande bietet uns beste Voraussetzungen für die Eishockeyschule, den Juniorsport, für unsere Aktivmannschaften und Seniorenteams. Geschützt durch das Dach, aber dennoch an der frischen Luft, können wir den Eishockeysport auf dem gut präparierten Tägi-Eis ausüben. Die neue Anlage hat sich bestens bewährt und die Zusammenarbeit mit den Eismeistern sowie auch den übrigen Vereinen wie dem Eislaufclub Wettingen wissen wir sehr zu schätzen.

«Wir treffen auf ein neues und engagiertes Tägi-Team, welches nach besten Möglichkeiten mit uns zusammen den Eissport mit Herzblut unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlichst!»

Bei Regen oder Schnee erinnern wir uns an die alten Zeiten zurück, als die Spiele abgebrochen wurden oder das Tore schießen dem Schnee schaufeln weichen musste. Jetzt schauen wir entspannt unter dem schützenden Dach hervor und geniessen einen heissen Tee oder Kaffee. Dass wir keinen eigenen Club-Raum und Garderobe mehr haben, ist für uns der einzige Wermutstropfen.

Die Argovia Stars freuen sich auf die zweite Saison im neuen Tägi und hoffen auf viele strahlende Gesichter in der Eishockeyschule, tolle Trainings und Spiele im Nachwuchsbereich sowie spannende Spiele unserer Aktivmannschaften. Wir sind bereit!



Markus Alonso, Präsident

Argovia Stars	
Gründung	2003 als Dachorganisation des EHC Wettingen-Baden und EHC Aarau
Anzahl Mitglieder	> 311 mit über 50 Funktionären und 16 Teams
Regio League	1. Liga Mannschaft
Standort	Tägi Wettingen und Kunsteisbahn Aarau (KEBA)



Eislaufclub Wettingen

Nach einem Jahr mit auswärtigen Trainings haben wir uns sehr auf das neue Tägi gefreut. Unsere Erwartungen wurden alle erfüllt. Die Zusammenarbeit mit den Eismeistern und dem gesamten Tägi-Team ist sehr angenehm und das schätzen wir sehr. Auch mit den anderen Vereinen funktioniert das «Miteinander» bestens.

Während unserer Intensivtrainingswoche im Herbst wurden wir im Treffpunkt 74 kulinarisch verwöhnt. Das neue Gastronomieangebot direkt im Eingangsbereich vom Tägi eignet sich optimal zur Verpflegung von Sportvereinen.

Eislaufclub Wettingen

Gründung	1971
Anzahl Mitglieder	65 + 150 im Kinderkurs (nicht Mitglieder)
Mitglied bei	Eislaufverband Bern-Nordwestschweiz (EVBN) Schweizerischer Eislauf-Verband (SEV)



Katharina Urfer, Präsidentin

Schwimmclub SC Tägi Wettingen

Gründung	1. Dezember 1977
Anzahl Mitglieder	170
Mitglied bei	Schweizerischer Schwimmverband Swiss Aquatics Kantonalverband Schwimmen Aargau Regionalverband RZO Leistungszentrum Aargovia Aquatics Center



Andrew Paice
Präsident

«Die neue Anlage bietet uns beste Trainingsmöglichkeiten unter dem neuen Dach und gleichzeitig bekommen wir frische Luft von allen Seiten»



Die Mitglieder des SC Tägi und der Schwimmschule Wettingen haben der Neueröffnung des sanierten Tägis herbeigesehnt! Leider konnte die Anlage aufgrund der Pandemie erst mit einigen Wochen Verspätung eröffnen. Die Tägi AG und alle, welche die Anlage mit Freude nutzen, hätten einen schöneren und einfacheren Start verdient. Umso mehr haben wir uns gefreut, als wir in unsere «neue (alte) Heimat» einziehen konnten!

«Mit den neuen Plättli und der hellen Decke ist das Hallenbad freundlicher geworden. Dank dem Rutschenturm und dem neuen Kinderplanschbecken ist die Aufteilung im Hallenbad nun optimal, was sich positiv auf den Schwimmunterricht auswirkt»

Vom Personal sind wir mit offenen Armen in unserer Heimbasis empfangen worden. Mit frischem Elan und in konstruktiver Zusammenarbeit sind wir in eine neue Tägi-Ära gestartet.

Endspurt auf der Baustelle

Nachdem im 2019 vor allem die Innenausbauarbeiten und die technischen Installationen durchgeführt wurden, stand das 2020 ganz im Zeichen der Abschlussarbeiten auf der Grossbaustelle vom Tägi.

- Jürg Bischof, Projektleiter Sanierung Tägi

Gesamtanlage

Während das Jahr 2018 noch ganz im Zeichen der umfangreichen Vorbereitungs-, Rückbau-, und Rohbauarbeiten stand, galt es im Jahr 2019 die an- und umgebauten Rohbaubereiche auszubauen, die technischen Installationen zu erneuern und erste Bereiche der Eissportanlage in Betrieb zu nehmen. Bis auf die Fertigstellung einzelner Anlageteile konnten die Bauarbeiten bereits im 2019 abgeschlossen werden.

Im Januar bis März 2020 erfolgten fortlaufend umfangreiche SIA Abnahmen und Instruktionen mit den Unternehmungen, dem Generalplaner, der Bauleitung und der Bauherrschaft zu sämtlichen

Gewerken. Pendenzen und Mängel wurden dabei erfasst und direkt im Anschluss fortlaufend bewirtschaftet. Die Gesamtanlage wurde in mehreren Etappen vor- und endgereinigt. Im Februar konnten mit Ausnahme vereinzelter Pendenzen sämtliche Bauarbeiten und Anlageteile abgeschlossen und abgenommen werden. Am Freitag, 20. März 2020 fand die Werksübergabe an die Bauherrschaft statt. Von April bis Ende Jahr galt es diese Pendenzen und Mängel zu beheben und die Schlussabrechnungen mit den Unternehmern einzufordern, zu kontrollieren und zu bereinigen. Dies bildet die Grundlage, um in der Mitte des kommenden Jahres 2021 die Kreditabrechnung in einer provisorischen Fassung vorliegend zu haben.

Projektmanagement

Die Qualitäts- und Terminvorgaben der Bauherrschaft auf der Baustelle konnten mit wenigen Ausnahmen eingehalten werden und die Gesamtanlage konnte termingerecht abgenommen werden. Erfreulicherweise ereigneten sich auch im Jahre 2020 keine Arbeitsunfälle auf der Tägi-Baustelle.

Die Historie der Zusammenarbeit mit dem Generalplaner zeugt weiterhin von ein paar kritischen Momenten. Dank einer nach wie vor stabilen Situation (VR, Projektleitung und Betrieb) auf der Seite der Tägi AG und einem straffen Projektmanagement konnte ein Abbruch und daraus resultierende unfertige Gewerke verhindert werden.

Eissportanlage

Die Eissportanlage hat sich im Betrieb bewährt und mit wenigen kleinen Ausnahmen störungsfrei funktioniert. Das gedeckte Eisfeld wurde durch den Eishockey-Verband für Spiele der 1. Liga homologiert.

Drehscheibe, Gastrobereich, Personalräume und Sauna

Im Januar und Februar erfolgten diverse Fertigstellungsarbeiten für den Innenausbau in der Sauna und im Mehrzweckraum. Die Möblierung für die Sauna und den Gastrobereich wurde bemustert und abschliessend bestellt. Die Kücheninstallationen für das Bistro wurden fertiggestellt. Die Empfangstheke im Foyer wurde fertig ausgebaut. In der Sauna erfolgte der fertige Ausbau der Sanitär-, Sauna-, Maler und Plattenarbeiten.

Hallenbad

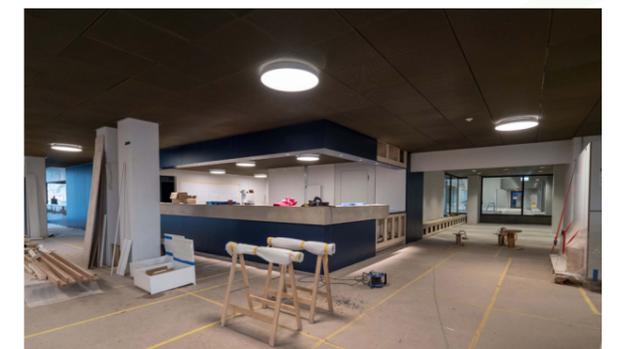
Mitte Januar 2020 erfolgte nach umfangreicher und sorgfältiger Vorbereitung die Beckenbefüllung der Schwimmbecken in exakt vordefinierten Etappen. Danach wurden die Becken einreguliert und in Betrieb gesetzt. Die Durchströmung konnte erfolgreich geprüft werden. Letzte Ausbauarbeiten erfolgten im Rutschenturm und der Treppenanlage. Die Attraktionen im Kinderplanschbecken wurden installiert.

Saal

Im Saal und im angrenzenden Back-Office erfolgten im Januar und Februar noch die letzten Installationen. Der Boden im Foyer des ersten Obergeschosses musste nach den umfangreichen Umbauarbeiten teilweise ergänzt und im Publikumsbereich mit einem Gummigranulatbelag erneuert werden. Im Saal wurden die Vorhänge montiert und die grosse mobile Trennwand in Betrieb genommen. Es erfolgten umfangreiche Abnahmen und Instruktionen der neuen Saal- und Bühnentechnikanlagen.

Umgebung

Im Bereich des Rutschenturms erfolgte im Januar und Februar die Fertigstellung der Umgebungs- und Gartenarbeiten. Der grosse Platz vor dem Haupteingang mit dem Brunnen und den Kunstwerken wurde im Januar vorbereitet, damit im Februar der Belag eingebaut werden konnte. Im Vorbereich des Saals zur Tägerhardstrasse liess die Aargauische Gebäudeversicherung ein Gutachten erstellen, welches die Ausbildung von zwei zusätzlichen Fluchtwegen mittels Aussentreppe und Rampenanlage nach sich zog, damit Veranstaltungen mit bis zu maximal 2'000 Personen möglich und sicher durchgeführt werden können. Die Aussentreppe konnte in Abstimmung mit der neu gestalteten Anlieferung und der Instandstellung der Fluchtröhre der Zivilschutzanlage in sehr kurzer Zeit geplant und ausgeführt werden. Im Anschluss wurde auch der zweite Fluchtweg (westlich) als naturnahe Rampenanlage unmittelbar neben der verschobenen Bushaltestelle ausgeführt.



Bilanz

31.12.2020
CHF

Flüssige Mittel	1'341'857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
gegenüber Dritten	76'400
gegenüber Beteiligten und Organen	93'741
Vorräte	47'500
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'429'567
Total Umlaufvermögen	2'989'065
Mobile Sachanlage	25'366
Fahrzeuge	143'324
Werkzeuge und Geräte	37'261
Grundstücke	1'675'750
Liegenschaften	58'026'074
Anlagen im Bau	385'676
Software	34'351
Total Anlagevermögen	60'327'802
Total Aktiven	63'316'867
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
gegenüber Dritten	294'519
gegenüber Beteiligten und Organen	285'256
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	194'462
Passive Rechnungsabgrenzungen	216'656
Kurzfristige Rückstellungen	81'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'071'893
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	50'000'000
Rückstellungen	-
Total langfristiges Fremdkapital	50'000'000
Grundkapital	1'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	11'283'471
Gewinn- / Verlustvortrag	26'239
Jahresergebnis	-64'737
Total Eigenkapital	12'244'974
Total Passiven	63'316'867

Erfolgsrechnung

2020
CHF

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2'548'238
Beiträge Gemeinde	1'917'393
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	4'465'631
Material- und Warenaufwand	-1'020'663
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	3'444'968
Personalaufwand	-2'246'995
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'197'973
Übriger Betriebsaufwand	-696'634
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	501'339
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1'952'098
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1'450'759
Finanzaufwand	-78'377
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-1'529'137
Ausserordentlicher Aufwand	80'000
Jahresergebnis vor Steuern	-1'449'137
Direkte Steuern	-15'600
Jahresergebnis vor Defizitgarantie	-1'464'737
Defizitbeitrag Gemeinde (Corona-Beitrag)	1'400'000
Jahresverlust	-64'737

Impressum

Herausgeber

Tägi AG
Tägerhardstrasse 122
5430 Wettingen
www.taegi.ch

Satz und Gestaltung

Scharlachrot AG, Kanzleistrasse 127, 8004 Zürich
Tägi AG

Fotos

Cosmepics GmbH, Christian Doppler, Wettingen
Tägi AG

Die Tägi AG ist ein Unternehmen der
Gemeinde Wettingen



Die Tägi AG ist aktives Mitglied in den
beiden Fachverbänden VHF und GSK

